

Leasing-Bilanz 2025: Deutliches Plus im Neugeschäft

Die Zahlen der Leasingbranche zeigen eine erfreuliche Entwicklung im Jahr 2025: Mehr als zehn Prozent Neugeschäftswachstum, getragen vom Kfz-Geschäft, leichtem Wachstum im Mobilien-Leasing und einer Stabilisierung des Immobilien-Segments.

Der Verband Österreichischer Leasing-Gesellschaften (VÖL) gibt für das Jahr 2025 einen deutlichen Aufwärtstrend im Leasinggeschäft bekannt. „Das Geschäftsjahr 2025 war ein sehr erfolgreiches für unsere Branche, mit einem Rekord-Neugeschäftsvolumen von rund zehn Milliarden Euro und einer Steigerung von 10,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das zeigt, dass die Finanzierungsform Leasing genau am Puls der Zeit liegt“, erläutert VÖL-Präsident Dr. Alexander Nekolar.

Kfz-Leasingverträge auf Rekordniveau

Der bedeutendste Wachstumstreiber ist das Kfz-Leasing. Mit einem Plus von 10,91 Prozent hat sich das Wachstum des Neugeschäftes gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt. Besonders dynamisch entwickelten sich die Vertragsabschlüsse, die um 21,1 Prozent zulegten. Daraus ergibt sich eine Leasingquote von 59,4 Prozent: Mehr als die Hälfte der in Österreich neu zugelassenen Kfz¹ sind Leasing finanziert. Insgesamt laufen im Kfz-Bereich derzeit 736.811 Leasingverträge, mit einem Volumen von 17,6 Mrd. Euro. „Nach mehreren Jahren rückläufiger Bestandsverträge, trotz wachsender Bestandsvolumina, freuen wir uns über ein Wachstum in beiden Kategorien“, so Präsident Nekolar.

¹ Kfz bezieht sich in diesem Kontext auf die folgende Klassen: PKW/Kombi M1, LKW N, Omnibusse M2 und M3.

Fuhrparkmanagement: Leasing als „Motor der grünen Transformation“

Im Fuhrparkmanagement bleibt das Bestandsvolumen mit rund 3 Mrd. Euro auf einem konstant hohen Niveau. Davon fällt ein Anteil von 44,13 Prozent auf Hybrid- und Elektrofahrzeuge. „Das zeigt die zentrale Rolle von Leasing als Motor der grünen Transformation bzw. als zentraler Hebel der Mobilitätswende“, sagt VÖL-Generalsekretärin Magdalena Gruber.

Immobilien-Leasing: Über 30 Prozent mehr Neuverträge

Aufwind zeigt sich auch im Immobilien-Leasing. Die Zahl der Neuverträge stieg um 30,77 Prozent. Die Anschaffungswerte stabilisierten sich nach einem massiven Rückgang von -51,6 Prozent im Jahr 2024 auf einen minimalen Rückgang von nur -0,2 Prozent im Jahr 2025. Damit konnte der rückläufige Verlauf der vergangenen Jahre spürbar abgefedert werden. VÖL-Präsident Nekolar: „Trotz des langjährig rückläufigen Trends ist die strategische Bedeutung des Immobilien-Leasings nicht zu unterschätzen. Mit einem Bestandsvolumen von 6,36 Mrd. Euro bleibt das Immobilien-Leasing weiterhin ein zentrales Geschäftsfeld der Branche“.

Mobilien-Leasing: Trend zu höherwertigen Investitionen trotz verhaltener Konjunktur

Das Wachstum von knapp 50 Mio. Euro (+ 3,14 Prozent) im Mobilien-Leasing rundet ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 ab. Zwar ging die Zahl der Neuverträge um -2,36 Prozent zurück, das wurde jedoch das höhere Neugeschäftsvolumen ausgeglichen. Dieser Trend zeigt, dass Unternehmen Leasing zunehmend zur Finanzierung höherwertiger Wirtschaftsgüter nutzen.

Für Generalsekretärin Gruber ist diese Entwicklung ein klares Signal: „Dass das Mobilien-Leasing trotz der verhaltenen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung einen Aufschwung erlebt, unterstreicht die wachsende Bedeutung von Leasingfinanzierungen für Unternehmen in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten.“

2026: Positive Aussichten

Für 2026 ist Präsident Nekolar optimistisch: „Dank einer hohen Flexibilität mit gleichzeitig langfristig planbaren Kosten ist Leasing ein zentrales Finanzierungselement in Zeiten wirtschaftlichen Umschwungs. Wir blicken optimistisch in die Zukunft und sind von einem starken Leasing Jahr 2026 überzeugt.“

Für Fragen und weitere Informationen

Michael Lenz

Milestones in Communication

Tel.: +43 664 36 22 909

E-Mail: michael.lenz@minc.at